

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 62

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

herg in ängsten ist/du wol-
lest mich führen auff einem
hohen Felsen. Denn du bist
meine zuversicht / ein star-
cker thurn für meinen fein-
den. Ich wil wohnen in
deiner Hütten ewiglich/vñ
trauen vnter deinen Güt-
tigen/Sela. Denn du Gott
hörest meine Gelübde / du
belobest die wol / die dei-
nen Namen förchten. Du
gibst einem Könige langes
Leben/das seine Jahre wäh-
ren für vñ für. Das er im-
mer sitzen bleibet für Gott/
erzeige im güte vñ treue/
die ihn behüten. So wil ich
deinem Namen lobsinggen
ewiglich / das ich meine ge-
lübde bezahle täglich.

Psal. 62. Von rech'em ver-
trauen auß Gott, vñd fal-
schem vertrauen auß Men-
schen vñ zeitlich gut.

Ein Psalm Davids für Je-
dathan/ vorzu-
singen.

Meine Seele ist stille zu
Gott der mir hilft. Denn
er ist mein Gott / meine
Hülff / mein Schutz das
ich kein fall stürzen wird
wie groß er ist. Wie lange
stellet ihr alle einem nach/
das ihr ihn erwarget als
ein hangende wand/vñ zu-
rissene Mauern. Die denden
nur wie sie ihn dem fen-
sternigen sich der lügen/ze-
hen gute wort/aber im her-
zen Kuden sie/Sela. Aber
meine seele harret nur auß
Gott/denn er ist meine ho-
ffnung. Er ist mein Hort/
meine hülff vñ mein schutz/
dß ich nit fallen werde. Denn
Gott ist mein Heil/ meine

ehre/der Fels meiner Hülff
deine zuversicht ist auß
Gott. Höret auß in allezeit
lieben Leute/ schützet ener
herg für ihm auß/ Gott ist
vnter zuversicht / Sela.
10 Aber Menschen sind doch
in nichts/ Grosse Leute feh-
len auch/sie wegen weniger
denn nichts / so vil ihr ist.
11 Verlasset euch nit auß vñ
redt vñ freuel/haltet euch
nidt zu solchen das nichts
ist/ sället euch Reichthum
zu/so hendet das herg nidt
12 Drañ Gott hat ein wort ge-
redt/ das hab ich etlich mal
gehört / das GOZ allein
mächtig ist. Vñd du Herr
bist an dñd/vñd bezahlest
einem rechtich/wie ers ver-
dient.

Psal. 63. Gebett für die/ so
Gottes wort beraubt seyn
müssen.

Ein psalm Davids / da er
war in der wüsten Juda.
2 Gott du bist mein Gott/
3 Ich wache ich zu dir/ es
dürstet meine Seele nach
dir/ mein Fleisch verlanget
nach dir in ein trocken vñd
dürren Lande/ da kein wa-
ser ist. Dasselbs sehe ich nach
dir in deinem Heiligthum/
4 wolt gern schauen deine
4 Macht vñd Ehre. Denn de-
ne güte ist besser denn leben/
5 meine lippen priesen dich.
5 Dasselbs wolt ich dich gerne
loben mein lebenslang/ vñd
6 meine hände in deinem na-
men außheben. Das were
meines herzen freud vñd
7 wonne/ wenn ich dich mit
süßlichem Munde loben
8 solte. Wenn ich mich zu
Bette lege / so dende ich
Mm v1 601